

NACHHALTIGKEITSBERICHT

2021



CHERRY 



Inhalt

- 2 Wesentliche Konzernkennzahlen
- 3 Vorwort
- 4 Über den Bericht
- 5 Über das Unternehmen
- 13 Produkte
- 15 Umwelt
- 20 Mitarbeiter/Soziales
- 25 Gesellschaft
- 26 Corporate Governance/Compliance/It-Sicherheit
- 28 NFE-Index
- 29 Impressum



1 WESENTLICHE KONZERNKENNZAHLEN

In € Mio.
(wie angegeben)

	1.1. – 31.12.2021	1.1. – 31.12.2020 ¹	Veränderung
Umsatz	168,5	130,2	29,4 %
EBITDA-Marge (bereinigt) ²	29,0	28,5	0,5 PP.
Personalaufwand	36,5	26,8	36,2 %
F&E Aufwand (inkl. aktivierte Eigenleistungen)	8,7	5,2	67,3 %

In € Mio.
(wie angegeben)

	31.12.2021	31.12.2020 ¹	Veränderung
Bilanzsumme	411,0	290,5	41,5 %
Liquide Mittel	109,7	22,9	379,0 %
Eigenkapitalquote	71,3	49,1	22,2 PP.
Beschäftigte	554	496	11,7 %
Anteil der weiblichen Beschäftigten	41,5 %	40,1 %	1,6 PP.
Durchschnittsalter (in Jahren)	42	42	0 %

¹ Im Geschäftsjahr 2020 bestand der Cherry AG Konzern noch nicht in seiner aktuellen Struktur. Daher werden für den Vorjahreszeitraum ungeprüfte Vergleichszahlen des Cherry Holding Konzerns dargestellt.

² Bereinigt um einmalige und/oder nicht-operative Posten.

Hinweis zur leichteren Lesbarkeit

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird die männliche Form verwendet, sie steht stellvertretend für Personen jeglichen Geschlechts. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.



2 VORWORT

SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,

mit diesem gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen (Konzern-)Bericht 2021 legen wir unser erstes Statement zur Nachhaltigkeit der Cherry AG gem. §§ 289c, 315c HGB vor. Als junges börsennotiertes Unternehmen haben wir einerseits eine lange Tradition und Geschichte, andererseits müssen wir in verschiedenen Bereichen auch erst Strukturen aufbauen, Ziele entwickeln und Projekte initiieren. Daran arbeiten wir, doch dazu später mehr.

Seit Sommer 2021 ist Cherry börsennotiert. Ein wichtiger Meilenstein in unserer Erfolgsgeschichte. Mit der Börsennotiz können wir unsere Wachstumsgeschichte fortschreiben. Wir gewinnen an Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit und können unsere Marke stärken. Uns ist aber auch bewusst, dass mit der stärkeren Präsenz in der Öffentlichkeit auch ein anderer Blick auf uns gerichtet wird. Noch stärker als bei nicht-notierten Unternehmen kommt es nicht nur darauf an, wie hoch Umsatz und Gewinn sind, sondern auch, wie diese erwirtschaftet wurden. Konkret, die Relevanz von ESG, also Umwelt, Mitarbeiter und Gesellschaft sowie Governance im Unternehmen. Dieser eigenständige Nachhaltigkeitsbericht sollte daher auch in Verbindung mit dem Geschäftsbericht gesehen werden.

Für Cherry ist Nachhaltigkeit Teil des Geschäftsmodells. Mit einer fast 70-jährigen Geschichte können wir das mit Fug und Recht behaupten. Es geht für uns nicht darum, ausschließlich wirtschaftlich erfolgreich zu sein, sondern wir wollen nachhaltiges, verantwortliches Handeln mit wirtschaftlichem Erfolg verbinden. Wir verfolgen nicht ein „entweder oder“, sondern versuchen Nachhaltigkeit direkt in unsere Prozesse zu integrieren. Dementsprechend hat Nachhaltigkeit für uns vier Dimensionen: Wirtschaftlicher Erfolg, Schutz der Umwelt, verantwortungsvoller Umgang mit den Mitarbeitern sowie Integrität im geschäftlichen Handeln. So haben wir bereits zahlreiche Produkte, die mit dem „Blauer Engel“-Siegel für besondere Umweltfreundlichkeit ausgezeichnet sind.

Auf Grund unserer jungen Geschichte verfügt Cherry bisher nur über ein einfaches Nachhaltigkeitsmanagement und keine durchgängigen Berichtsprozesse. Viele Maßnahmen werden direkt vor Ort getroffen, da, wo sie Wirkung erzeugen und sinnvoll sind. Das gilt für den Einsatz neuer, strom- und verbrauchseffizienterer Maschinen. Das ist der Fall, wenn wir Kunststoffverpackungen durch Seidenpapier ablösen. Das gilt für Gesundheitsmaßnahmen in der Produktion oder die gezielte Fortbildung.

Wir arbeiten aber daran, dass wir konzernweite Ziele entwickeln und ein entsprechendes Management implementieren. Darunter fallen auch die Definition und Erfassung von wichtigen, steuerungsrelevanten Kennzahlen. Dieses System wollen wir aufbauen. Zum Teil können wir für unsere Kennzahlen auch keine Vergleichswerte ansetzen. Der Hintergrund ist, dass wir noch gar nicht lange ein eigenständiges Unternehmen sind. Dementsprechend gibt es die Zahlen nicht. Zudem sind wir erst zu Beginn der Pandemie an unserem Standort in Auerbach in ein neues Gebäude gezogen, das höchsten Standards entspricht. Auch dadurch fehlen uns Vergleichszahlen.

Cherry wird, auch ohne konzernübergreifende Strukturen, das Thema Nachhaltigkeit weiter ernst nehmen und mit zahlreichen Projekten versuchen, dass wir unseren Fußabdruck auf unserem Planeten reduzieren. Dazu zählt auch die Formulierung einer Nachhaltigkeitsvision, die Festlegung von Zielen und dazu passenden Maßnahmen sowie die Auswahl von qualitativen und quantitativen Kennzahlen, die unseren Fortschritt dokumentieren. Dann werden wir auch unser Bekenntnis zu den SDG und unseren Beitrag dazu, konkretisieren können.

Wir danken Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser für Ihr Interesse und Vertrauen. Wir freuen uns, wenn Sie uns auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit begleiten.



4 ÜBER DAS UNTERNEHMEN

4.1 Geschäftsmodell

4.1.1 Werte, Vision, Historie

Die Cherry AG wurde vor fast 70 Jahren von Walter Cherry gegründet. Ursprünglich ein Familienunternehmen zählt der Konzern heute zu den international führenden Unternehmen für Computer Input Devices. Dabei hat der Konzern große Reputation am Markt aufgebaut. Die Marke Cherry steht für private und gewerbliche Kunden heute für hohe Qualität, ausgereifte Innovation, technologische Kompetenz sowie offene und faire Partnerschaft

Die Mission von Cherry wurde im ESG Statement zum Börsengang von Cherry entwickelt

„Als lösungs- und kundenorientiertes Unternehmen ist Cherry ständig bestrebt, zu lernen und etwas zu schaffen. Wir sind inspiriert, verantwortungsvoll entwickelte Produkte anzubieten, die eine effiziente und zuverlässige Teilnahme an der digitalen Welt ermöglichen.“

Die Schlüsselwerte und Grundsätze unserer täglichen Arbeit sind:

- Kundenorientierung und Nutzerzentrierung
- Innovation und Leidenschaft
- Eigenverantwortung und Exzellenz
- Vielfältigkeit und Integrität
- Respekt und Loyalität

Diese Werte sind die Grundlage für unsere tägliche Arbeit. Sie betreffen unseren Umgang im Unternehmen, aber auch mit unseren Lieferanten, Geschäftspartnern und anderen Externen. Sie stehen allen Zulieferern, Kunden und Geschäftspartnern auf unserer Website und den Mitarbeitern auch im Unternehmen selbst zur Verfügung.

Mit verschiedenen Managementsysteme stellt Cherry die Einhaltung dieser Werte und Regeln sicher. Dazu gehört der verbindliche Verhaltenskodex, eine Zertifizierung nach DIN ISO 9000 sowie beispielsweise ein Hinweisgebersystem in Bezug auf Compliance-Verstöße.“

4.1.2 Die Cherry AG: Organisation und Geschäftsmodell

Die Cherry AG ist im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Der Börsengang erfolgte am 29. Juni 2021. Die Aktionärsstruktur findet sich tagesaktuell auf der Website des Unternehmens im Investor Relations-Bereich.

Operativer Hauptsitz ist Auerbach, Deutschland. Das Unternehmen beschäftigt derzeit mehr als 550 Mitarbeiter in Produktionsstätten in Auerbach, Zhuhai (China) und Wien (Österreich) sowie in mehreren Vertriebsbüros in Auerbach, Pegnitz, München, Paris, Kenosha (USA), Shanghai, Taipeh und Hongkong. Darüber hinaus ist Cherry mit Vertriebsmitarbeitern in England und Schweden vertreten.

Die Aktivitäten des Unternehmens lassen sich in die beiden Geschäftsfelder GAMING und PROFESSIONAL unterteilen. Das Geschäftsfeld GAMING umfasst einerseits das Geschäft mit mechanischen Schaltern für Gaming-Tastaturen. Daneben enthält dieses Geschäftsfeld das Geschäft mit Peripheriegeräten für Gaming-PCs. Im Geschäftsfeld PROFESSIONAL ist das Geschäft mit PC-Peripheriegeräten für den Einsatz in Office- und Industrieanwendungen sowie das Geschäft mit sicheren und hygienischen Peripheriegeräten für das Gesundheitswesen zusammengefasst.

Detaillierte Angaben zu den für Cherry relevanten branchenbezogenen Rahmenbedingungen und deren erwarteter Entwicklung sind im zusammengefassten Lagebericht enthalten.

Der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2021 betrug EUR 168,5 Mio.

Der Vorstand der Cherry AG besteht aktuell aus drei Personen:

- Rolf Unterberger, CEO
- Bernd Wagner, CFO
- Dr. Udo Streller, COO (seit 1. April 2022)



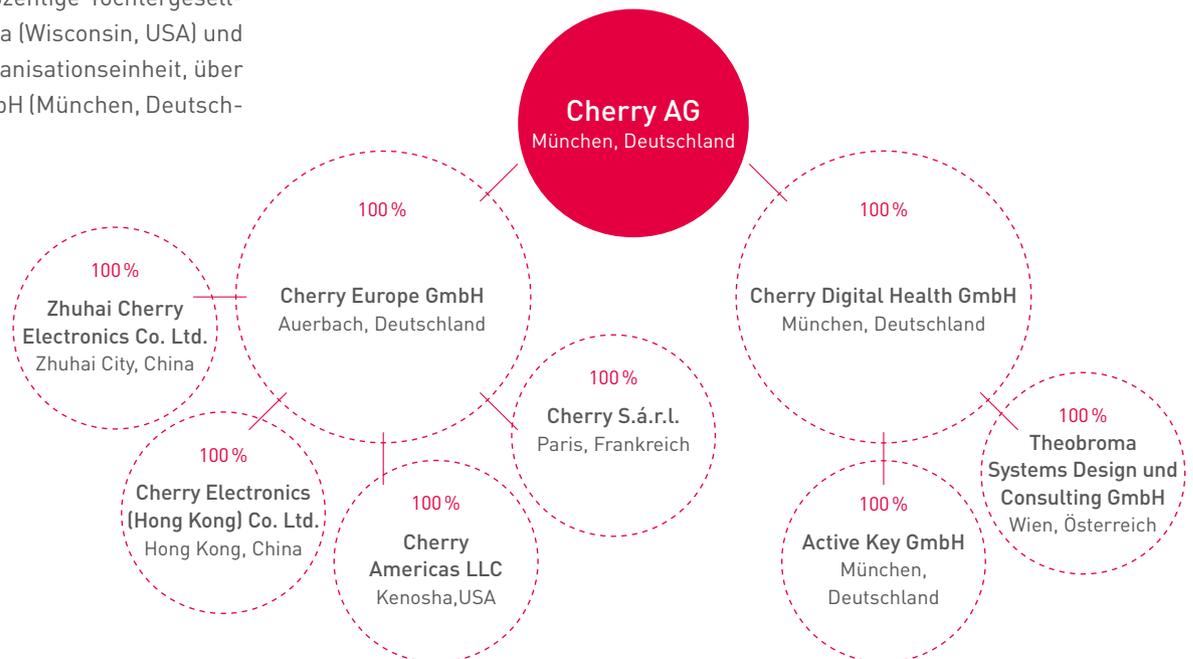
Der Aufsichtsrat setzt sich aus sieben Personen zusammen:

- Marcel Stolk, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- James Burns, Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, Vorsitzender des Prüfungsausschusses
- Joachim Coers, Mitglied des Personal- und Vergütungsausschusses
- Heather Faust, Vorsitzende des Personal- und Vergütungsausschusses, Mitglied des Prüfungsausschusses
- Steven M. Greenberg, Vorsitzender des Nominierungsausschusses
- Tariq Osman, Mitglied des Nominierungsausschusses, Mitglied des Personal- und Vergütungsausschusses
- Dino Sawaya, Mitglied des Prüfungsausschusses, Mitglied des Nominierungsausschusses

An der Spitze der Cherry-Gruppe steht die Cherry AG, die zum 31. Dezember 2021 zwei direkte 100-prozentige Tochtergesellschaften hat: Cherry Europe GmbH (Auerbach, Deutschland) und Cherry Digital Health GmbH (München, Deutschland). Darüber hinaus hat die Cherry Europe GmbH weitere hundertprozentige Tochtergesellschaften mit Sitz in Zhuhai (China), Hongkong (China), Kenosha (Wisconsin, USA) und Paris (Frankreich). Die Cherry Digital Health GmbH ist die Organisationseinheit, über die Cherry die 100%igen Tochtergesellschaften Active Key GmbH (München, Deutsch-

land) und Theobroma Systems Design und Consulting GmbH (Wien, Österreich) hält. Die Cherry AG engagiert sich in regionalen und überregionalen fachspezifischen Verbänden, Organisationen, Initiativen oder Arbeitskreisen. Dadurch leisten wir einen wertvollen Beitrag zur Verbandsarbeit und arbeiten aktiv an Entwicklungen, Trends und Zukunftsthemen mit. Die Mitgliedschaften: bayme vbm, München (Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektroindustrie in Bayern), Bitkom e.V, Berlin, DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, BGHM (Berufsgenossenschaft Holz + Metall), Cherry, BGHW (Berufsgenossenschaft Handel + Warenlogistik), Active Key, AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt). Die Cherry Digital Health und Theobroma sind Mitglieder im Bundesverband Gesundheits-IT (bvigt e. V.). Für die Mitarbeit stellen wir gegebenenfalls die beteiligten Beschäftigten frei.

Unser Konzern lässt sich wie folgt darstellen:





4.1.3 Produkte und Marktsegmente

Cherry hat 1983 den ersten mechanischen Schalter für Tastaturen erfunden und ist der weltweit führende Anbieter von mechanischen Tastatur-Schaltern. Entwicklung, Produktion und Vertrieb werden von der Cherry Europe GmbH gesteuert. Aufgrund der besonderen internationalen Markenstärke und Qualitätsführerschaft werben global führende Peripheriegeräte-Anbieter mit der Schaltertechnologie von Cherry bei ihren Endkunden. Die Charakteristik des im Jahr 2021 neu entwickelten MX Ultra Low Profile Schalters mit einer Bauhöhe von nur 3,5 mm ermöglicht weltweit erstmals die Verwendung mechanischer Schalter auch in Gaming- und hochwertigen Office-Notebooks.

Darüber hinaus bietet Cherry diverse eigene PC-Gaming-Peripheriegeräte wie Tastaturen, Mäuse und Headsets an, die auf die Bedürfnisse von professionellen Nutzern im Bereich Gaming bzw. E-Sports zugeschnitten sind. Die am Standort Zhuhai (China) mit nahezu vollautomatisierten Montageautomaten produzierten Gaming-Tastaturen werden primär über Distributoren sowie Online-Plattformen in den großen Gaming-Märkten der Asien-Pazifik-Region erfolgreich verkauft.

Die PC-Peripheriegeräte werden speziell für den Einsatz in Office- und Industrieanwendungen entwickelt. Das gesamte Produktportfolio umfasst eine Vielzahl verschiedener Geräte in zahlreichen Farb- und Ländervarianten. Der Vertrieb erfolgt überwiegend durch regional und überregional agierende Distributoren in Europa, USA und Asien sowie zunehmend auch online an die Endnutzer (Direct-to-Consumer). Zudem werden international namhafte Großunternehmen sowie öffentliche Einrichtungen beliefert.

Darüber hinaus agiert Cherry sehr erfolgreich als einer von zwei zugelassenen Anbietern von Systemen zur Anbindung an die deutsche Telematikinfrastruktur (TI) im Gesundheitswesen. Das moderne eHealth Terminal ST-1506 ist vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifiziert und wird über spezialisierte Systemintegratoren am Markt vertrieben.

Entsprechend dem Produktspektrum fokussiert sich Cherry auf vier Geschäftsfelder: CHERRY Components, CHERRY Digital Health, CHERRY Gaming, CHERRY Peripherals.

4.1.4 Kundenzufriedenheit

Die Marke Cherry steht weltweit bei IT-Nutzern für Qualität, Innovation und Design. Unsere Schalter haben eine Nutzungserwartung von mindestens 100 Millionen Anschlüssen. Wir haben tiefe und langjährige Beziehungen zu unseren Kunden über alle unsere Anwendungen und Lösungen hinweg.

Entsprechend wichtig ist für uns die Zufriedenheit von Kunden und Anwendern, die daher auch als wesentliches Thema bei Cherry erfasst wurde.

Da der Vertrieb unserer Artikel zu einem großen Teil über Zwischenhändler, wie Handelsketten, ITK-Händler, Internet-Händler etc. erfolgt, und nur zu einem kleinen Teil im Direktvertrieb, haben wir nur eingeschränkten Zugang zu den Endkunden- und Endnutzen.

Der Dialog mit Endkunden erfolgt daher insbesondere über unser Serviceangebot. Dort können Kunden bei Fragen Informationen erhalten oder Support abfragen. Auch Beschwerden im Fall einer unbefriedigenden Qualität kommen über diesen Kanal. Wir arbeiten daran, dass wir den Kunden einen schnellen, unkomplizierten Zugang zu dieser Unterstützung bieten. Eine wichtige Kennzahl ist dabei die Reaktionszeit auf eine Anfrage.

Die Bewertung der Qualität von Cherry-Produkten äußert sich darüber hinaus insbesondere in zwei Formen:

- a) Die Ergebnisse von unabhängigen Tests
- b) Die Bewertung auf Online-Portalen bzw. E-Commerce

Beide Formen der Bewertung, durch unabhängige Tester oder durch die Nutzer, bestätigen unseren hohen Qualitätsanspruch und die Akzeptanz beim Kunden.

Qualität ist für uns dementsprechend ein essenzielles Erfolgskriterium und ein entscheidender Faktor für unsere Reputation. Wir legen großen Wert auf ein durchgängig hohes Qualitätsniveau. Maßgeblich verantwortlich dafür ist das Qualitätsmanagement. Dieses ist bereits in der Entwicklung von Produkten und bei der Auswahl



von qualifizierten, zuverlässigen Lieferanten eingebunden. Im Rahmen der Produktion setzen wir auf hohe Automatisierung für gleichbleibend hohe Standards und auf bestens ausgebildete Mitarbeiter. Darüber hinaus ist Cherry nach der DIN ISO 9001 für das Qualitätsmanagementsystem zertifiziert. Zertifiziert sind die Standorte Auerbach (Deutschland) und Zhuhai (China).

Eine weitere Messgröße für Kundenzufriedenheit ist der Grad der Kundenzufriedenheit, den wir über Fragebogen ermitteln. Die Auswertung erfolgt vierteljährlich. Ziel ist ein Wert von <2 auf einer Skala von 1-5, wobei 1 sehr gut und 5 unbefriedigend ist.

Kennzahlen:

	Messung	2021	Ziel
Anzahl der angenommenen Anrufe	Auswertung der T-Systems Berichte (ACD)	90%	>= 90%
Kundenanfragen in Bearbeitung nach 4 Stunden	Salesforce-Bericht	98%	>= 95%
durchschnittliche Bearbeitungszeit	Salesforce-Bericht	2,8	< 5h

Eine weitere Bestätigung unseres Qualitätsanspruchs als Grundlage für die Kundenzufriedenheit sind die zahlreichen Auszeichnungen, die wir erhalten. Im Berichtszeitraum waren dies unter anderem:

- Plus X Award für die CHERRY MV 3.0 – für hohe Qualität, Design, Funktionalität und Ergonomie. Der Plus X Award ist die wichtigste Auszeichnung für Innovativen im Bereich Technology, Sports und Lifestyle.
- German Design Award 2022 für die CHERRY MC 2.1 Maus in der Kategorie „Excellent Product Design - Computer and Communication“. German Design Award 2022 für den Headset CHERRY HC 2.2 als besondere Erwähnung für stimmiges Design Konzept und Umsetzung.
- Das CHERRY MX 2.0S Mechanical Gaming Keyboard erhielt den German Design Award 2021 mit besonderer Erwähnung für „Excellent Product Design - Computer and Communication“

4.1.5 Wertschöpfungskette/Prozessablauf

Als internationaler Hightech-Konzern mit vier Kerngeschäftsfeldern und Produktionsstätten in Deutschland, Österreich und China hat Cherry eine spezialisierte Zuliefererbasis. Dabei setzen wir überwiegend auf Lieferanten in der Nähe der unserer Produktionsstandorte. Für die Fertigung von Schaltern, die insbesondere in Deutschland gefertigt werden, setzen wir überwiegend auf europäische Zulieferer. Die Produktion in China greift vornehmlich auf Zulieferer aus der Region zurück. Dabei ist es uns wichtig, dass alle Zulieferer dieselben hohen Ansprüche an Qualität, Zuverlässigkeit, Integrität und Nachhaltigkeit wie wir verfolgen.

Je nach Produktkategorie stellt sich die Wertschöpfungskette im Detail unterschiedlich dar. Die folgende Darstellung bietet eine vereinfachte Beschreibung:

Einkaufslogistik/ Beschaffung	Produktion/ Fertigung	Marketing/ Vertrieb	Ausgangslogistik
		Direkt	Sichere Lieferkette
Rohmaterial		B2B	Auslieferung
Fremdbauteile & Vorprodukte		B2C	Kundendienst
Halbfertigwaren	Fertigwaren ¹	Indirekt	Produktfragen
Fertigwaren	Endmontage	Distributor	Reklamationen
		Systemhaus	Technische Unterstützung

¹ Nur für Theobroma und Components

Unterstützende Aktivitäten dazu sind

- Personalwesen
- Technologieentwicklung

Von externen Lieferanten werden unter anderem Handelswaren, Kunststoffe, Metalle (Bänder, Drähte, Kupferlegierungen), Elektronikkomponenten, Anlagegüter CAPEX und Ersatzteile für die Produktion bezogen. Außerdem kauft Cherry externe Dienstleistungen, beispielsweise für Logistik oder IT, extern ein.



Im Berichtsjahr stellt sich das Bestellvolumen wie folgt dar:

Lieferanten Produktionsmaterial (Anzahl)	ca. 180
Lieferanten Betriebsbedarfe/Dienstleister (Anzahl)	ca. 530
Einkaufsvolumen Produktionsmaterial/Handelsware	ca. 90 Mio. €
Einkaufsvolumen Betriebsbedarfe/Dienstleister inkl. Leasing	ca. 28 Mio. €

Die regionale Verteilung der Lieferanten stellt sich wie folgt dar:

Asien/Pazifik	51,0%
Westeuropa	46,0%
Osteuropa	1,5%
Nordamerika	1,5%

Die Wertschöpfung unserer Produkte hat einen hohen Automatisierungsgrad entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Ab dem 1. Januar 2023 gilt in Deutschland das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG). Cherry arbeitet bereits daran, wie dieses konkret im Unternehmen umgesetzt wird und das Unternehmen sicherstellt, dass die gesetzlichen Anforderungen erfüllt werden. Ziel ist es dabei auch, zukünftige Anforderungen zur Verantwortung in der Lieferkette vorausschauend und angemessen zu berücksichtigen.

4.2 Nachhaltigkeit im Konzern

4.2.1 Nachhaltigkeitsstrategie, Ziele und Organisation

Cherry berücksichtigt Faktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung in jeder Phase der Geschäftstätigkeit. Cherry ist bestrebt ihre bestehenden Praktiken, Richtlinien und Verfahren zu verbessern, um die Nachhaltigkeit und den langfristigen Wert der Cherry Group zu steigern und gleichzeitig eine Gleichbehandlung aller Stakeholder und der Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, zu gewährleisten.

Cherry plant im laufenden Geschäftsjahr eine Nachhaltigkeitsstrategie als Teil der Unternehmensstrategie zu ergänzen. Dieser integrierte Ansatz ist aus unserer Sicht wichtig: Wirtschaftlicher Erfolg und nachhaltige Unternehmensführung müssen Hand in Hand gehen. Wichtige Handlungsfelder für uns stehen dabei im Einklang mit den ermittelten wesentlichen Themen. Im Bereich Umwelt liegt unser Augenmerk auf: Energie-, Abfall-, Wassermanagement sowie Umgang mit Ressourcen. Im Bereich Personal sind unsere Attraktivität als Arbeitgeber und die Gesundheit der Mitarbeiter wesentlich. Compliance und Governance, die Einhaltung von Menschenrechten sowie IT-Sicherheit und Datenschutz sind Handlungsfelder aus Governance. Mit den wesentlichen Themen Prozess- und Anlagensicherheit, Produkt- und Prozessinnovationen, Nachhaltige Produkte, Produktsicherheit und der Bedeutung von funktionierenden Lieferketten adressieren wir auch Themen, die übergreifende Bedeutung und Auswirkungen haben.

In den genannten Handlungsfeldern werden bereits gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Performance umgesetzt. Eine ausführliche Darstellung erfolgt in den folgenden Kapiteln.

Entsprechend der künftigen Strategie wird dann auch eine organisatorische Struktur für die Nachhaltigkeit etabliert. Derzeit steuern wir die Dimensionen ökologische, soziale und gesellschaftliche Verantwortung sowie Governance dezentral. In den Produktionsstandorten vor Ort werden Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltbilanz in der Produktion und entlang der Wertschöpfungskette gesteuert und umgesetzt. Die Maßnahmen und Aktivitäten werden regelmäßig mit Blick auf ihre Wirksamkeit evaluiert. Bei Abweichungen erfolgt ggf. eine Anpassung der Maßnahmen.



Für soziale Themen liegt die Umsetzungsverantwortung in der Personalabteilung. Das Thema Compliance verantwortet der Compliance Officer. Zudem gibt es einen Senior Director Engineering & Services, bei dem die Überwachung von ESG-Kennzahlen zusammenläuft.

Alle Vorstandsmitglieder sind in das Thema ESG eingebunden, ebenso wie die relevanten Führungskräfte des Konzerns. Im Rahmen des wöchentlichen/monatlichen Managementmeetings werden auch ESG-Themen behandelt. In diesem Rahmen wurden für ausgewählte ESG-Kennzahlen auch Zielgrößen definiert.

Cherry wird die Organisation der ESG-Themen in Abstimmung mit der Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickeln und institutionalisieren. Dabei wird es auch darum gehen, für die erarbeitete Strategie und ihre Ziele ein Steuerungssystem zu implementieren, dass durch Kontrolle und Analyse die Fortschritte dokumentiert und ggf. Maßnahmen angepasst werden.

Mit der Implementierung von Nachhaltigkeitszielen in die Unternehmensstrategie ist auch die Einbettung einer ESG-Komponente in die Vergütungspolitik geplant. Die Ausgestaltung wird sich an den Zielen und aussagekräftigen, relevanten Kennzahlen orientieren. Dazu wird das Vergütungsmodell angepasst werden müssen und in künftigen Vorstandsverträgen entsprechend berücksichtigt werden.

Derzeit kann die Zielerreichung für Nachhaltigkeitsthemen nicht im Vergütungssystem abgebildet werden.

4.2.2 Stakeholder und Stakeholder-Dialog

Als international tätiges, börsennotiertes Unternehmen, mit einer breiten Kundenbasis sowie Produktions- und Vertriebsstandorten in unterschiedlichen Ländern und Regionen hat Cherry eine Vielzahl an Stakeholdern. Sie stehen als Einzelpersonen, Gruppen oder Organisationen in einer regelmäßigen Wechselwirkung mit Cherry.

In einem gemeinsamen Workshop mit Führungskräften aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen wurden diese Stakeholder identifiziert. Dazu gehören insbesondere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kunden, Geschäftspartner, Lieferanten sowie Aktionärinnen und Aktionäre. Gleichzeitig steht Cherry in kontinuierlichem Austausch mit weiteren Vertretern und Vertreterinnen aus dem Kapitalmarkt, der Wissenschaft und Forschung, Medien, Politik, mit Verbänden, NGOs, Nachbarinnen und Nachbarn sowie Kommunen.

Im Rahmen weiterer Interviews und Workshops wurden dann die für die Stakeholder von Cherry relevanten Themen, Kommunikationskanäle sowie die Häufigkeit des mit ihnen jeweils geführten Dialogs ermittelt.



Stakeholder-Gruppe	Dialog	Themen
Kapitalmarkt (Aktionäre, Banken, Analysten, Proxy Advisor)	Direkter Dialog (u.a. per Telefon, E-Mail sowie persönlich), Reporting / Finanzberichterstattung, Hauptversammlung, Konferenzen, Roadshows, weitere individuelle Gesprächsformate	Kontinuierliche, transparente Kapitalmarktkommunikation, Geschäftsmodell/Geschäftsentwicklung, Reporting, Einhaltung Covenants/Vereinbarungen, Zuverlässigkeit der Zahlen, Planung und Risikomanagement
Kunden (Endkunden, Händler)	Persönlicher Austausch mit Vertrieb und Produktmanagern, Dialogangebote auf Website	Kundenservice, Qualität,
Mitarbeiter	Persönlicher Dialog mit Vorgesetzten sowie der Personalabteilung, Intranet, Mitarbeiterinformationen	Vereinbarkeit Beruf und Privatleben, angemessene Bezahlung, Menschenrechte, Vereinbarkeit Beruf und Privatleben, Personal- entwicklung, gute Arbeitsplätze (Ergonomie, Arbeitsschutz), Gesundheitsförderung
Lieferanten/Geschäftspartner	Offener Informationsaustausch, wöchentliche Abstimmungs- meetings/Telefonate mit Hauptlieferanten, persönliche Termine	Guter Informationsfluss, klare Vereinbarungen, faires Verhalten, pünktliche Zahlungen, angemessene Mengen und Preise, Zuverlässigkeit
Öffentlichkeit/Gesellschaft	Pressearbeit, Website, Multiplikatoren, Veranstaltungen	Wirtschaftlich und gesellschaftlich relevante Themen
Wissenschaft/Hochschulen	Hochschule Coburg, Amberg-Weiden	Design
Medien/Presse	Presseinformationen, Pressternine	Unternehmensrelevante Themen
Verbände	<ul style="list-style-type: none"> - bayme vbm, München (Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektroindustrie in Bayern) - Bitkom e.V, Berlin - DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin - BGHM (Berufsgenossenschaft Holz + Metall) - BGHW (Berufsgenossenschaft Handel + Warenlogistik) - AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) - Bundesverband Gesundheits-IT (bvigt e. V.) 	Branchenspezifische Themen

Für unseren Geschäftserfolg ist ein konstruktiver und offener Dialog mit zentralen Stakeholder-gruppen mit entscheidend. Wir führen einen kontinuierlichen Dialog mit unseren Anspruchsgruppen und sehen diesen als wichtige Grundlage für die Ausgestaltung unserer unternehmerischen Verantwortung.

Eine zukünftige Aufgabe bei Cherry liegt darin, dass der Stakeholder-Dialog systematisch institutionalisiert und ausgebaut wird.

4.2.3 Wesentlichkeit

Gemeinsam mit einer externen Beratung hat Cherry im Winter 2021/2022 erstmals eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Sie erfolgte zunächst mit internen Teilnehmern auf Managementebene aus allen Unternehmensbereichen, die in diesem Zusammenhang auch ihre Erfahrungen und Informationen aus dem Dialog mit den unterschiedlichen Stakeholdern der Cherry AG einbrachten. In einer künftigen Aktu-

alisierung der Wesentlichkeitsanalyse ist - in Abstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben und ggf. angewendeten Rahmenwerken - auch die direkte Einbeziehung externer Stakeholder im Zuge einer Befragung geplant.

Die Auswahl der für Cherry wesentlichen Themen erfolgte in einem mehrstufigen Prozess.

- Im Vorfeld der Wesentlichkeitsanalyse wurde auf Basis von internationalen und nationalen Standards und Rahmenwerken, einer Peer Group-Analyse sowie unternehmensspezifischen Faktoren ein Katalog aus potenziell wesentlichen Themen erstellt.
- Anschließend haben Führungskräfte aus allen Unternehmensbereichen des Unternehmens den Themenkatalog im Hinblick auf Wesentlichkeit aus drei Perspektiven bewertet: a) Bedeutung des Themas für Cherry (Outside-In), b) Auswirkungen der

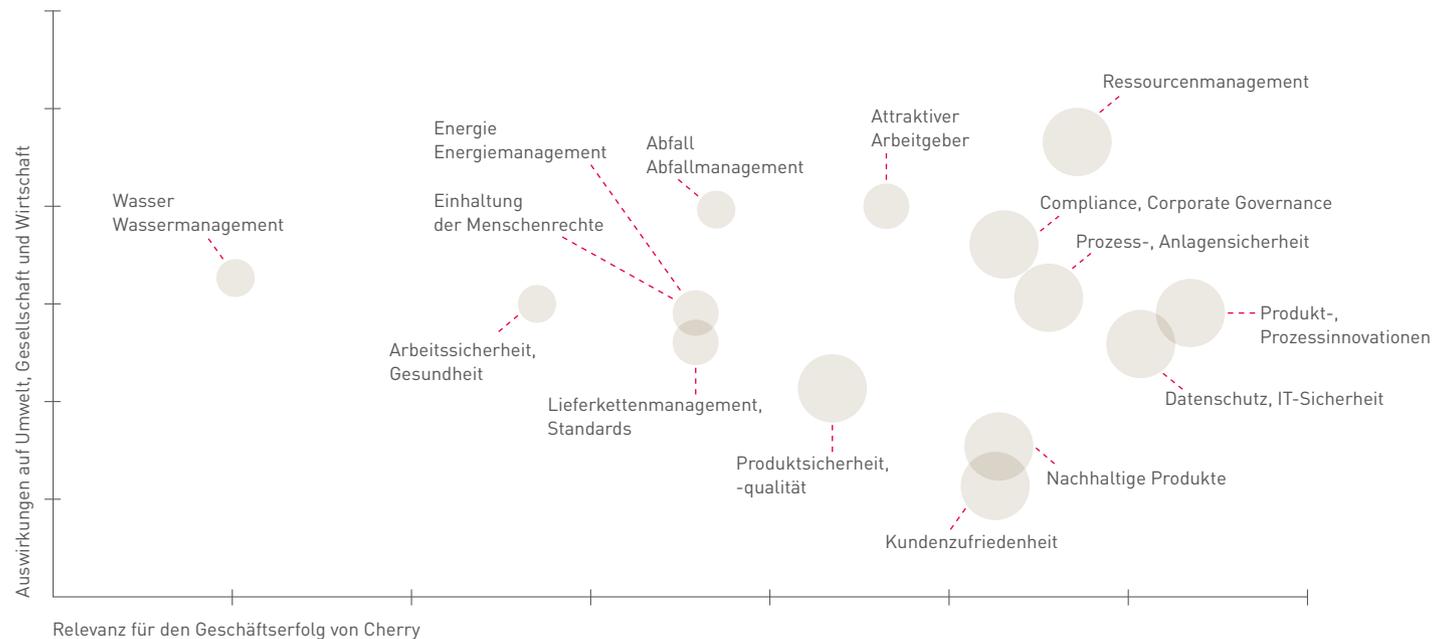
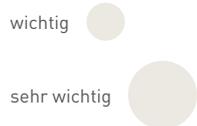
Geschäftstätigkeit von Cherry mit Bezug zu diesem Thema (Inside-Out) und c) Bedeutung aus Sicht der Stakeholder.

- Zum Teil wurden Themen, sofern sie eine ähnliche Ausrichtung hatten, dann noch zusammengeführt. Im Anschluss konnte der Vorstand der Cherry AG die als sehr wesentlich erkannten Themen priorisieren, um die Wahrnehmung der Unternehmensleitung ebenfalls zu berücksichtigen.

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse hat Cherry die Themen identifiziert, die im Hinblick auf den unternehmerischen Erfolg und die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit herausragend sind. Diesen Themen wird im Rahmen des ESG-Relevanz der Unternehmensstrategie besondere Bedeutung beigemessen. Sofern dieses nicht bereits erfolgt ist, will Cherry für diese Themen sukzessive Konzepte, Ziele und Managementansätze entwickeln. Geeignete und aussagekräftige Kennzahlen sollen die Entwicklung aufzeigen.

Als Ergebnis des mehrstufigen Prozesses haben sich für Cherry 14 sehr wesentliche Themen ergeben.

Diese sind in der folgenden Grafik visualisiert. Die Größe der Kreise gibt die Bedeutung für die Stakeholder an. Je größer ein Kreis ist, desto wichtiger ist das Thema für die Stakeholder.





5 PRODUKTE

Cherry ist international bekannt für hochwertige, innovative Produkte mit hohem Designwert. Diese verkauften Produkte sind die Grundlage für unseren Geschäftserfolg. Als Technologieführer und Qualitätsführer "Made in Germany" stehen wir für Innovation und Zuverlässigkeit. Zum Teil werben Kunden, die unsere Bauteile in ihren Produkten verwenden, mit der Tatsache, dass Cherry-Technologie integriert wurde. Damit liefern wir einen substanziellen Beitrag zum Erfolg unserer Kunden im Business-to-Business-Bereich. Bei den Endkunden zählt insbesondere das Vertrauen auf die Zuverlässigkeit, Ergonomie und die hohe Qualität.

Unsere Produkte zeichnen sich aus durch:

- einen hohen Qualitätsstandard und eine besondere Langlebigkeit
- ein recyclingfähiges Design
- Konformität mit genormten ergonomischen Anforderungen

Im Zusammenhang mit den Produkten habe wir im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse folgende wesentlichen Themen identifiziert:

- Produkt- und Prozessinnovationen / Forschungsk Kooperationen
- Produktsicherheit und Produktqualität
- Nachhaltige Produkte / Zertifizierung

Diese wesentlichen Themen zahlen alle auf unseren unternehmerischen Erfolg und auch zur Stärkung unserer Marke ein. Innovationen, Sicherheit und Qualität sind ebenso wie nachhaltige, umweltfreundliche Produkte aber auch Nachhaltigkeitsperspektive von Bedeutung.

5.1 Produkt- und Prozessinnovationen / Forschungsk Kooperationen

Ein wichtiger Faktor für den Erfolg und die Reputation von Cherry sind Innovationen. Nicht zu Unrecht bezeichnen wir uns als Innovationsführer in unserer Branche. Diese Innovationen werden bei Cherry auf zwei Ebenen entwickelt, umgesetzt und angewendet:

- Innovationen im Produktionsprozess
- Innovationen bei den Produkten

Innovationen im Prozess stellen sicher, dass wir unsere technischen Neuerungen der Produkte auch serienreif umsetzen können. Noch mehr aber sind Innovationen im Produktionsprozess relevant, damit wir uns gegenüber internationalen Wettbewerbern behaupten können. Innovationen betreffen dabei beispielsweise das Thema Automatisierung von Prozessen.

Innovationen in den Produktionsprozess betreffen auch immer Nachhaltigkeit. So werden wir im kommenden Jahr neue Maschinen an unserem Standort in Auerbach installieren. Diese neuen Anlagen tragen zu einem niedrigerem Energieverbrauch in der Produktion bei.

F&E in der Produktion entwickelt sich zum Teil aus Verbesserungsvorschlägen von Mitarbeitern und aus dem Dialog von Kunden und Produktmanagern.

Bei den Produkten kommen die Anregungen für Innovationen aus dem Austausch mit Kunden, Geschäftspartnern oder Marktbeobachtungen zu den Produkten. Diese Ideen werden von den Produktverantwortlichen ausgearbeitet, einem Managementgremium präsentiert und bei Zustimmung eine Realisierung geprüft. Die Innovationen sind also stark kundengetrieben und resultieren nicht aus gezielten Initiativen. Darüber hinaus gibt es Entwicklungspartnerschaften mit der Industrie im B2B-Bereich. Dabei werden neue Produkte oder Lösungen gezielt in Zusammenarbeit mit einem Kunden entwickelt. Im Gegenzug für diese Partnerschaft hat der Kunde eine temporäre Exklusivität für die Nutzung und den Einsatz der Innovation. Zuletzt war dieses im Bereich Switches der Fall. Dort entwickelten wir einen besonders flache, hochwertige Switch-Lösung für den Computer-Hersteller Dell. Dell kann diesen Switch für eine mehrmonatige Zeit exklusiv in seinen Premiummodellen einsetzen.



Auch in Zukunft wollen wir unsere Rolle als Innovationsführer bestätigen und ausbauen. Neben den genannten Ansätzen zur Entwicklung von Innovationen wollen wir auch künftig gezielter eigene Innovationen in den Markt bringen. Dazu sollen jährlich mindestens 8 Neuprojekte gestartet und rollierend abgeschlossen werden.

5.2 Produktsicherheit und Produktqualität

Das Thema Produktsicherheit und Produktqualität ist bei uns eng mit der Kundenzufriedenheit verbunden und wird ausführlich im Kapitel 4.1.4 dargestellt. Bei der Sicherstellung von Qualität und Sicherheit bei den Produkten setzen wir auf ein ISO-zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem. Zudem gibt es einen zentralen Kriterienkatalog zu Qualität als „Quality Requirements“.

5.3 Nachhaltige Produkte / Zertifizierungen

Das Thema nachhaltige Produkte gewinnt zunehmend an Bedeutung. Bereits seit 1994 zertifizieren wir einen Teil unserer Produkte nach dem „Blauen Engel“-Standard für besonders umweltschonende Produkte und Dienstleistungen. Das Umweltzeichen Blauer Engel für Computereingabegeräte erhalten wir für Tastaturen.

Neun der derzeit im Produktportfolio aufgeführten Tastaturen sind mit dem deutschen Umweltzeichen „Blauer Engel“ zertifiziert. Die Produkte werden auf plastikfreie Verpackungen umgestellt und Booklets werden ersetzt durch einseitige Falt-scheine. Zusätzliche Informationen sind online verfügbar. Beim Treffen einer Kaufentscheidung kann dem Blauen Engel eine besondere Bedeutung zukommen. Das Gütesiegel garantiert, dass die Produkte hohe Ansprüche an Umwelt-, Gesundheits- und Gebrauchseigenschaften erfüllen. Das bedeutet: Mit dem Blauen Engel ausgezeichnete Produkte sind umweltfreundlicher als vergleichbare, konventionelle Produkte.

Kennzahlen:

Anzahl von Produkten mit Blauer Engel Zertifizierung im Geschäftsbereich Peripherals	9 (7 Office- und 2 Security-Produkte)
Anteil der Produkte mit Blauer Engel Zertifizierung am Umsatz des Geschäftsbereichs Peripherals	41%

Die Nachhaltigkeit von Produkten wird zunehmend zu einem Wettbewerbskriterium im Markt. Dabei speist sich die Nachhaltigkeit aus verschiedenen Inhalten entlang des Lebenszyklus eines Produktes. Es beginnt mit der Berücksichtigung von Nachhaltigkeit bei der Entwicklung und Produktion, die beide eng voneinander abhängen. Dabei berücksichtigen wir die Einhaltung der internationalen REACH- und RoHS-Anforderungen. Wir achten auf die Umweltverträglichkeit der verwendeten Materialien und Rohstoffe, die Vermeidung von sogenannten Konfliktmineralien, die Wege der Anlieferung dieser Güter (Logistik), der Einsatz von umweltunschädlichen (emissionsarmen) Produktionsverfahren, der verantwortungsvolle Umgang mit Mitarbeitern und ähnliches zu berücksichtigen.

Bei der Detailgestaltung unserer Produkte achten wir auf eine energieeffiziente Produktion und ein nahezu vollständiges Recyclingkonzept. Im nächsten Schritt geht es dann um die Logistik beim Verkauf (Verwendete Verpackungsmaterialien, optimierte Transportwege, Energieverbrauch in der Nutzung, After-Use-Optionen).

Abfallvermeidung betrifft auch unsere Produktionsanlagen, die wir am Ende der Lebensdauer recyceln. Aus „Verschrottung“ wird „Demontage und Wiederverwendung“.

Die Risiken dieses Themas liegen darin, dass fehlende Nachhaltigkeit zu Zurückhaltung bei Käufern und Händlern führen könnte. Auch könnten Wettbewerber schnellere Fortschritte bei der ESG-konformen Anpassung ihres Geschäftsmodells machen. Wir schätzen dieses Risiko als niedrig ein. Mit der Stärke der Marke Cherry und unserem bewährten Innovationsgeist haben wir eine gute Ausgangsbasis für zunehmend nachhaltige Produktion und Produkte. Durch unseren engen Kontakt zu Zulieferern einerseits und Kunden andererseits können wir zudem frühzeitig Ansatzpunkte für nachhaltigere Produkte identifizieren.

Im Berichtszeitraum haben wir bei der Logistik von Produkten auf die bisher branchenüblichen Plastikverpackungen verzichtet. Stattdessen konnten wir bei der notwendigen Verpackung auf umweltfreundliches Seidenpapier wechseln. Im Jahr 2021 konnten so 3,3 Millionen Plastiktüten eingespart werden.



6 UMWELT

Der Schutz unserer Umwelt ist ein erklärtes Ziel von Cherry und fester Bestandteil unserer Unternehmenspolitik. Von der umweltverträglichen Beschaffung über die umweltverträgliche und energieeffiziente Produktion bis hin zum nahezu vollständigen Recycling unserer Produkte am Ende ihres Lebenszyklus – der Umweltschutz zieht sich wie ein grüner Faden durch alle Geschäftsbereiche unseres Unternehmens.

Cherry ist ein Produktionsunternehmen für Hightech-Produkte, wie Mäuse, Tastaturen, Gaming-Zubehör. Bei der Produktion an unseren Standorten in Deutschland, Österreich und in China legen wir großen Wert auf eine nachhaltige Produktion, die Herstellung nachhaltiger Produkte und den effizienten Umgang mit Ressourcen. Daher hat der Schutz der Umwelt einen hohen Stellenwert für Cherry. Der schonende Umgang mit knappen Ressourcen ist auch betriebswirtschaftlicher Sicht sinnvoll.

Die Verantwortung für Maßnahmen zum Schutz der Umwelt und zur Verhinderung von schädlichen Auswirkungen liegt in den jeweiligen Segmenten / an den jeweiligen Produktionsstandorten. Der Vorstand ist über die regelmäßigen Managementrunden in die Umweltthemen eingebunden.

An unseren Standorten Auerbach (Deutschland) und Zhuhai (China) haben wir unser Umweltmanagementsystem gemäß ISO 14001:2015 zertifizieren lassen. Diese Zertifizierung wurde zuletzt im vergangenen Jahr erneuert. Diese Umweltmanagementsysteme beinhalten jeweils auch eine (standort-)spezifische Umweltpolitik, Umweltziele und Umweltprogrammen.

Zu den wesentlichen Themen im Bereich Umwelt zählen:

- Klimarelevante Emissionen
- Ressourcenmanagement
- Energie und Energiemanagement
- Abfall und Abfallmanagement / Kreislaufwirtschaft (Recycling)
- Wasser/ Abwasser
- Umgang mit gefährlichen Substanzen
- Prozess- und Anlagensicherheit

Bei den Kennzahlen im Umweltbereich ist ein Vergleich mit dem Vorjahr nicht möglich. Grund dafür ist, dass die Cherry AG erstmals für das Jahr 2020 als eigenständiges Unternehmen ihren Energieverbrauch erfasst. Zudem gibt es für die neue erstellte Produktion in Auerbach keine Vergleichswerte aus den Vorjahren.

Cherry hat für verschiedene Themen Kennzahlen ermittelt und bereits teilweise mit Zielen hinterlegt. Zur Erreichung der Ziele wurde konkrete Maßnahmen festgelegt. Die Fortschritte bei der Zielerreichung werden regelmäßig geprüft und bei Bedarf werden die Maßnahmen angepasst.

Zu unseren Zielen im Bereich Umwelt gehört der systematische Aufbau eines Umweltcontrollings. Dazu wollen wir die Verbrauchswerte für Gas, Strom, Wasser, Abfall und andere Umweltfaktoren einerseits sammeln und andererseits auch zuordnen, wann und wo sie entstehen und wie sie zu beeinflussen sind. Auf dieser Ausgangsbasis werden dann konkrete Zielsetzungen festlegen.

Bezüglich der Risiken in Bezug auf umweltrelevante Themen wird auf den Risikoteil im Lagebericht des Geschäftsberichts verwiesen.

6.1 Energie, Energiemanagement und Verbrauch

Der Einsatz von Energie im Produktionsunternehmen ist immer auch ein betriebswirtschaftlicher Faktor. Insbesondere für ein Unternehmen mit Produktion in einem Hochpreisenergieland. Entsprechend achten wir sehr auf das Management der eingesetzten Energie. Ziel ist es, den Einsatz von Energie – relativ zu produzierten Menge und auch absolut – zu senken.

In Deutschland haben wir erst vor rund 1,5 Jahren ein neues Gebäude für die Produktion bezogen. Dementsprechend wurde beim Bau auf modernste Bauweisen, effiziente Versorgung und einen optimierten Energieeinsatz geachtet. Die Beleuchtung besteht zu 100 Prozent bereits aus LED-Leuchten oder anderen nachhaltigen Verfahren.

An unseren Standorten in Deutschland und China haben wir zertifizierte Umweltmanagementsysteme.

**Kennzahlen:**

Energieverbrauch in [MWh]	2021	2020
Asien	530 [ZHU]	544 [ZHU]
Europa	2.962 [ARB] + 151 [TB] + 17 [AK] = 3.130	2.549 [ARB] + 10 [TB] + 20 [AK] = 2.579
Gesamt	3.660	3.123

[AK] = Pegnitz (Active Key), [ARB] = Auerbach, [TB] = Wien (Theobroma), [ZHU] = Zhuhai

Das Ziel für den Erdgasverbrauch (gesamt) im Verhältnis zu den Einnahmen ist kleiner oder gleich 29,7 MWh/ Million € Einnahmen. Der Wert für 2021 lag bei 39,94.

Kennzahlen:

Gasverbrauch in [MWh]	2021	2020
Asien	-	-
Europa	2.049 [ARB] + 105 [AK] = 2.154	1.569 [ARB] + 102 [AK] = 1.671
Gesamt	2.154	1.671

[AK] = Pegnitz (Active Key), [ARB] = Auerbach, [TB] = Wien (Theobroma), [ZHU] = Zhuhai

6.2 Klimarelevante Emissionen

Cherry ist sich der hohen Bedeutung der Vermeidung klimarelevanter Emissionen bewusst. Als internationaler Konzern sehen wir uns in der Verantwortung, entlang

der unserer Wertschöpfungskette und insbesondere an den Stellen, wo wir unmittelbar Einfluss haben, Emissionen zu reduzieren oder zu vermeiden. Dabei ist uns bewusst, dass Emissionen nicht von heute auf morgen abgebaut werden. Insofern müssen wir in Bezug auf die klimarelevanten Emissionen von Cherry gleichermaßen strategische als auch operative Zielsetzungen und Maßnahmen planen und umsetzen.

Bei Cherry entstehen klimarelevante Emissionen insbesondere in der Logistik und im Güterverkehr. Innerhalb der Supply Chain kommen alle Verkehrsträger zum Einsatz: Straße, Schiene, See und Luftverkehr. Dabei wird auf den die Bündelung von regelmäßigen Transporten und den Einsatz von Mehrwegbehältern geachtet. Der Güterverkehr verursacht Emissionen, welche nicht zu vermeiden sind. Sonderfahrten sind zu vermeiden, um u. a. den Leerraum im Straßengüterverkehr zu reduzieren.

Ziel ist es, den Anteil an Luftfrachten aus wirtschaftlicher Sicht sowie zur Vermeidung von CO₂-Emissionen gering zu halten.

Im Berichtszeitraum haben instabile Lieferketten zu erhöhten Emissionen durch die Logistikaktivitäten geführt. Um die Warenverfügbarkeit sicherzustellen, in Zeiten von z. B. geringer Containerverfügbarkeit in Asien, erfolgte der Import aus Asien im Jahr 2021 teilweise via Landfracht. Der kombinierte Straßen- und Zugverkehr von China nach Deutschland verursacht die knapp 4-fache Menge an Treibhausgasemission gegenüber der Seefracht. Um die Reduzierung klimarelevanter Emissionen zielgerichtet angehen zu können, ist es erforderlich sowohl die Quellen als auch den Umfang des Ausstoßes von Treibhausgasen festzustellen. Dieses erstreckt sich im ersten Schritt auf die Produktion (eingesetzte Energie, zugekaufte Wärme etc.) und dann auch entlang der Wertschöpfungskette nach vorne und hinten. Derzeit können wir diese Emissionen nur teilweise erfassen. Eine CO₂ Bilanz ist bei den Speditionen, welche ca. 70 % des Transportvolumens der Cherry Europe GmbH abwickeln, angefragt.

Cherry hat weltweit insgesamt 32 Firmenfahrzeuge im Einsatz, davon 4 Benziner, 27 Diesel und ein Elektrofahrzeug. Die gesamten CO₂-Emissionen der Firmenfahrzeuge betragen im Jahr 2021 insgesamt 51,03 kg, davon wurden 44,38 kg in Europa und 6,65 kg in Asien emittiert (Berechnungsmodell laut Zentralverband des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes ZDK).



Um die CO₂-Emissionen weiter zu reduzieren, werden wir auch nach der Pandemie bei Treffen mit Kunden, Geschäftspartnern und Zulieferern sowie anderen Stakeholdern, wie beispielsweise Aktionären und Analysten auf Videokonferenzen und virtuelle Treffen nicht verzichten. Gleichzeitig gehen wir davon aus, dass es wieder mehr zu persönlichen Treffen kommen wird. Diese werden jedoch insgesamt seltener vorkommen und wir werden diese möglichst nachhaltig realisieren.

Im vergangenen Jahr haben wir unsere internen Logistikabläufe geändert, indem wir Rundläufe anstelle von Einzelfahrten eingeführt haben. Dabei ersetzt ein Rundlauf drei Einzelfahrten. Gleichzeitig wurden Lastkraftwagen mit einem höheren Fassungsvermögen eingesetzt.

6.3 Ressourcenmanagement und Konfliktmineralien

Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen ist eine wichtige Grundlage für eine nachhaltige Produktion und nachhaltige Produkte. Zu den eingesetzten Rohstoffen und Materialien in der Produktion gehören insbesondere Kunststoffgranulat und Regranulat.

Des Weiteren wird auf Grund der erreichbaren Leitfähigkeit in unseren Schaltern (Switches) Gold aufgetragen. Diese Schicht bewegt sich im Nano-Bereich. Im Berichtsjahr entspricht der gesamte Goldverbrauch etwa 15 Kilogramm. Wir beziehen unsere 3TG-Rohstoffe nicht aus von Konflikten betroffenen und risikoreichen Gebieten.

Weitere Materialien werden für die Verpackung benötigt.

Bei der Auswahl der Materialien verfolgen wir eine Vorgabe für umweltbewusste Produkte (Baseline Requirements Richtlinie).

6.4 Abfall und Abfallmanagement / Kreislaufwirtschaft (Recycling)

Abfall und Abfallmanagement haben in Produktionsunternehmen immer eine hohe Bedeutung. Bei Cherry orientieren wir uns an der Regel: Vermeiden, reduzieren, wiederverwenden, reparieren, recyceln. Priorität hat die Vermeidung von Abfall. Nicht vermeidbare Abfälle werden möglichst recycelt. Erst nicht recyclingfähige Abfälle werden zur Entsorgung freigegeben. Cherry verfolgt bei allen Aktivitäten einen ressourcenschonenden Einsatz. Durch umweltfreundliche Technologien und moderne Produktionsprozesse sollen Abfälle möglichst vermieden werden.

Bei der Fertigung von Produkten bzw. dem Assembling (zusammenfügen verschiedener Bauteile zum fertigen Produkt), versuchen wir möglichst auf Abfall zu verzichten. Im Kunststoffbereich ist das aus produktionstechnischen Gründen nicht immer möglich. Bei Kunststoffen verwenden wir daher besonders reine, hochwertige Ausgangsmaterialien, die sich im Rahmen einer Wiederverwertung dann erneut in den Produktionsprozess einspeisen lassen.

Bei der Entsorgung legt Cherry Wert darauf, dass ausschließlich kompetente und erfahrene Entsorger oder Transportunternehmen beauftragt werden. Dieses muss beispielweise durch eine Zertifizierung belegt werden. Im Unternehmen wurden farblich gekennzeichnete Behälter aufgestellt und die Mitarbeiter in der korrekten Mülltrennung unterwiesen. Die Mitarbeiter werden darin geschult, zusätzliche Kosten für die Beseitigung von Verunreinigungen zu vermeiden, indem sie bereits am Arbeitsplatz richtig trennen. Alle Mitarbeiter werden mindestens 1-mal pro Jahr geschult.

Cherry erfasst seine Abfälle für jeden Standort separat. Dazu wurden Abfall-Bilanzen erstellt. Zudem gibt es im Unternehmen Vorgaben zum richtigen Umgang mit Abfall, zur Vermeidung von Abfall sowie zur Abfalltrennung und dem Recycling. Cherry legt Wert darauf, dass die Mitarbeiter für dieses Thema sensibilisiert sind.

Auch an den internationalen Standorten in China und Österreich hat Cherry Maßnahmen zur Vermeidung von Abfällen getroffen und macht die Mitarbeiter auf ihre Verantwortung in diesem Bereich aufmerksam. Auch entlang der Lieferkette werden auch alle Zulieferer aufgefordert, bei der Fertigung von Komponenten nachhaltig vorzugehen.

Auch die Produkte selbst sollen am Ende ihrer Lebensdauer nicht als Abfall enden. Vielmehr ist es Ziel, dass die hochwertigen Komponenten einer Anschlussnutzung oder gezielten Wiederverwertung zugeführt werden. Das Umweltzeichen „Blauer Engel“, mit dem aktuell 35% unserer Office-Produkte und 67% unserer Security-Produkte ausgezeichnet sind, hat Cherry bereits 1994 erstmals erhalten. Der Umsatzanteil dieser Produkte entspricht im Geschäftsbereich Peripherals rund 41 %.

Eine Rückführung oder das Recycling ist jedoch von den Rahmenbedingungen im jeweiligen Nutzungsland abhängig. In der europäischen Union beispielsweise ist die Rückführung und separate Sammlung von Elektronikabfall gesetzlich vorgeschrieben. Damit werden insbesondere auch Materialien, wie Kupfer oder seltene Erden,



die sich in Elektronikartikeln befinden, einer Wiederverwertung zugeführt. Um den Abfall bei den Produkten zu verringern, ist Cherry auch dazu übergegangen, dass Plastikbestandteile der Verpackung, durch nicht umweltschädliche Materialien ersetzt werden.

Ziel von Cherry ist es, dass der im Rahmen der Produktion entstehende Restmüllanteil weiter verringert werden soll. Zudem wird laufend geprüft, an welchen Stellen wiederverwertbare Materialien eingesetzt werden können. Konzernweite Zielsetzungen sollen im Einklang mit der Nachhaltigkeitsstrategie der Cherry Gruppe festgelegt werden.

Kennzahlen:

Abfall in t	2021	2020
Asien		
Elektronikschrott	3,8 (ZHU)	6,1 (ZHU)
Gefährlicher Abfall	0,18 (ZHU)	0,3 (ZHU)
Ungefährlicher Abfall	-	-
Europa		
	13 (ARB) + 1 (TB) =	
Elektronikschrott	14	18 (ARB)
Gefährlicher Abfall	19 (ARB)	13 (ARB)
Ungefährlicher Abfall	50 (ARB) + 4,8 (TB) + 2,3 (AK) = 57,1	54 (ARB) + 5,3 (AK) = 59,3
Gesamt	94,1	96,7

(AK) = Pegnitz (Active Key), (ARB) = Auerbach, (TB) = Wien (Theobroma), (ZHU) = Zhuhai

6.5 Wasser / Abwasser

Der schonende Umgang mit Wasser und Abwasser ist Teil der Umweltverantwortung von Cherry. Unsere Produktion zeichnet sich durch einen geringen Einsatz von Wasser bei der Herstellung der Produkte aus. Dennoch ist es uns wichtig, dass wir so wenig Wasser, wie möglich in der Produktion einsetzen. Auch der verantwortungsvolle Umgang mit Abwässern ist relevant.

An unserem Standort in Auerbach sind wir vor rund 1,5 Jahren mit der Produktion in ein neugebautes Gebäude gezogen. Entsprechend hoch sind die Standards, was den Verbrauch von Wasser und die Entsorgung von Abwässern angeht. Zudem stellen wir sicher, dass keine gefährlichen Stoffe aus der Produktion in das Ab- oder Grundwasser gelangen.

Kennzahlen:

Wasserverbrauch in m ³	2021	2020
Asien	1.535 (ZHU)	1.643 (ZHU)
Europa	3.455 (ARB) + 800 (TB) + 74 (AK)	2.885 (ARB) + 346 (TB) + 80 (AK)
Gesamt	5.864	4.954

(AK) = Pegnitz (Active Key), (ARB) = Auerbach, (TB) = Wien (Theobroma), (ZHU) = Zhuhai

Infolge der um 20 % gestiegenen Produktionsausbringung sowie der Corona-Hygienemaßnahmen gab es am Standort Auerbach im Berichtszeitraum einen höheren Wasserverbrauch gegenüber dem Jahr 2020.

6.6 Umgang mit gefährlichen Substanzen

Bei der Produktion verzichten wir, wo immer möglich, auf den Einsatz gesundheitsgefährdender Materialien. Wir folgen dabei unserer Richtlinie Baseline Requirements (CQ1).



Bereits bei der Konzeption neuer Produkte wird – unter Einhaltung der internationalen REACH- und RoHS-Anforderung auf eine umweltverträgliche Materialauswahl geachtet, die auch die Vermeidung von sogenannten Konfliktmineralien und optimierte Transportwege in der Lieferkette berücksichtigt. Die Detailgestaltung der Produkte ist auf eine energieeffiziente Produktion und ein nahezu vollständiges Recyclingkonzept ausgerichtet.

Cherry überwacht die gesetzlichen Vorgaben und reagiert frühzeitig auf neue Stoffverbote, relevante Stoffverbote werden halbjährlich anhand der SVHC-Liste, CP65-Liste, RoHS, etc. überprüft. Serienprodukte werden durch stichprobenartige Analysen der Produkte im Labor laufend überwacht, ggf. werden Stoffe substituiert.

Grundsätzlich wird versucht, sofern das möglich ist, alle gefährlichen Stoffe durch weniger gefährliche Stoffe zu ersetzen. Das ist jedoch nicht immer möglich. In diesen Fällen achtet das Unternehmen auf einen besonders achtsamen Umgang. Stoffe der WGK 3 (stark Wasser gefährdende Stoffe) werden bei Cherry nicht eingesetzt. Ein Gefahrenstoffkataster regelt den Umgang und die Aufbewahrung von gefährlichen Stoffen.

Kennzahlen:

Vorfälle mit gefährlichen Stoffen	0
-----	-----
Meldepflichtige Vorfälle mit gefährlichen Stoffen	0

Derzeit arbeitet Cherry am Aufbau einer Datenbank für Gefahrenstoffe innerhalb der Lieferkette. Dazu werden die direkten Lieferanten unmittelbar um Auskunft ersucht. Eine Überprüfung der Lieferanten erfolgt im Rahmen von Lieferanten-Audits

6.7 Prozess- und Anlagensicherheit

Im 4. Quartal 2019 ist Cherry am Standort Auerbach in ein neues und modernes Gebäude umgezogen, das alle aktuellen technischen Anforderungen an Energieeffizienz und Gebäudedämmung erfüllt.

Bei den Produktionsmaschinen, die wir zur Fertigung einsetzen, achten wir ebenfalls auf Nachhaltigkeit. Alle Maschinen entsprechen modernsten Sicherheitsstandards. Maschinen, die das Ende ihrer Lebenszeit erreicht haben, werden von uns nicht entsorgt, sondern im Rahmen eines Recyclings wieder aufgewertet und für andere Zwecke eingesetzt oder als Reserve vorgehalten.

Zudem haben wir neue, moderne Werkzeuge für die Schalterproduktion eingeführt. Hintergrund sind einerseits die mögliche Effizienzerhöhung der Produktion, bei gleichzeitig niedrigerem Energieeinsatz und entsprechend geringeren Energiekosten.



7 MITARBEITER / SOZIALES

Cherry ist ein innovatives, stark wachsendes Unternehmen, das auf der ganzen Welt zuhause ist. Unser Geschäftserfolg sowie die Innovationsfähigkeit und Weiterentwicklung von Cherry werden getragen von erfahrenen, engagierten und verlässlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Im Cherry-Konzern können Mitarbeitende sich einbringen und mit unternehmerischer Verantwortung sowie hoher Eigenständigkeit an der Verwirklichung unserer Unternehmensziele mitwirken. Dazu tragen auch kurze Entscheidungswege und flache Hierarchien bei, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglichen, etwas zu bewegen und das Unternehmen gemeinsam als „Macher“ nach vorne zu bringen.

Die wesentlichen Themen bei Cherry zu Arbeitnehmerbelangen gemäß CSR-RUG sind:

- Attraktiver Arbeitgeber
- Arbeitssicherheit und Gesundheit
- Chancengleichheit, Vielfalt und Inklusion
- Einhaltung der Menschenrechte

Für Cherry sind alle Themenbereiche eng miteinander verbunden. Sowohl Arbeitssicherheit und Gesundheit als auch Chancengleichheit, Vielfalt und Inklusion haben einen wesentlichen Einfluss auf die Attraktivität von Cherry als Arbeitgeber.

7.1 Mitarbeiterzahl

Die Zahl der Beschäftigten lag zum Ende des Geschäftsjahres 2021 bei insgesamt 554 Mitarbeitern (Vorjahr: 496 Mitarbeiter). Davon entfielen 443 Mitarbeiter auf die Region Europa (Vorjahr: 392 Mitarbeiter), 19 Mitarbeiter auf die Region Nordamerika (Vorjahr: 18 Mitarbeiter) und 92 Mitarbeiter auf die Region Asien (Vorjahr: 86 Mitarbeiter).

Im Geschäftsjahr 2021 wurden konzernweit 90 neue Mitarbeiter eingestellt (Vorjahr: 73 Mitarbeiter) und 23 Mitarbeiter kamen durch Unternehmensübernahmen hinzu (Vorjahr: 18 Mitarbeiter). Im Geschäftsjahresdurchschnitt belief sich die Zahl der Mitarbeiter auf 532 (Vorjahr: 490 Mitarbeiter). Das Wachstum resultiert im Wesentlichen

aus der Produktionsausweitung an den Standorten in Auerbach und Wien sowie den allgemein erhöhten Geschäftsaktivitäten sowie der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft.

7.2 Attraktiver Arbeitgeber

Für Cherry sind motivierte Beschäftigte mit entsprechendem Wissen und Erfahrung einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren. Daher ist es für uns essenziell, hochqualifizierte Arbeitskräfte zu gewinnen und zu halten. Insbesondere in Bayern, wo Cherry den Hauptsitz hat, ist der Wettbewerb um qualifizierte Talente intensiv. Wir sehen, dass die Anforderungen an Arbeitgeber sich verändern. Themen wie Work-Life-Balance, flexibles Arbeiten sowie Zufriedenheit im Beruf gewinnen immer mehr an Bedeutung. Das größte Risiko im Personalbereich ist, dass ein möglicher Fachkräftemangel das Geschäft von Cherry beeinträchtigt oder dass Mitarbeitende zu einem anderen Arbeitgeber wechseln. Umso wichtiger ist es für uns, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie neuen potenziellen Mitarbeitenden langfristig attraktive Arbeitsplätze zu bieten. Dafür schaffen wir bei Cherry ein anziehendes Arbeitsumfeld mit entsprechenden Leistungsanreizen.

Einhaltung der Arbeitnehmerrechte

Es ist unser Anspruch, dass geltende Gesetze u.a. zum kollektiven Arbeitsrecht an allen Standorten national und international geachtet und eingehalten werden. Wir richten uns nach den Kernarbeitsnormen der International Labour Organization (ILO), deren Grundprinzipien beinhalten, dass das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen gewährt, und Kinder- und Zwangsarbeit sowie Diskriminierung nicht geduldet wird. Gleichzeitig halten wir uns in Deutschland u. a. an das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG). So werden alle Cherry Mitarbeitende hinsichtlich Einstellung, Vergütung und Entwicklungsmöglichkeiten gleichbehandelt, unabhängig von der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität.

Geltende Gesetze für Arbeitnehmer im In- und Ausland sind für uns Mindeststandards, über die wir im Cherry-Konzern, insbesondere in Deutschland, hinausgehen. Dies betrifft u.a. die Durchführung von Gesundheits-Screenings sowie Beratung zur Ergonomie am Arbeitsplatz, insbesondere bei Produktionsarbeitsplätzen.



Cherry verfügt über einen Verhaltenskodex („Code of Business Conduct“), der u.a. Korruption und Diskriminierung verhindern und ein respektvolles Miteinander und umweltfreundliches Verhalten fördern soll. Wir wollen dadurch sicherstellen, dass alle Angehörigen des Unternehmens im Einklang mit der Unternehmenskultur handeln – auch wenn sie aus verschiedenen Kulturen oder Umfeldern stammen und unterschiedliche, persönliche Wertvorstellungen haben. https://www.cherry.de/media/wysiwyg/PDF/0401G002EN_CherryCodeofBusinessConduct.pdf

Cherry ist dabei, weltweit Maßnahmen zu implementieren, um die Einhaltung der Arbeitnehmerrechte auch in der Wertschöpfungskette bestmöglich zu gewährleisten. Im ersten Schritt werden Zulieferer verpflichtet, gegenüber Cherry schriftlich zu erklären, dass die Arbeitnehmerrechte eingehalten werden und dieses Verhalten auch von seinen Zulieferern verbindlich verlangt wird. In einem zweiten Schritt wird Cherry, neben den ISO-orientierten Qualitätsaudits auch regelmäßige Social Audits einführen.

Kommunikation als Basis für eine gute Zusammenarbeit

Ein weiterer wichtiger Baustein für Cherry als attraktiver Arbeitgeber ist die Mitarbeiterkommunikation. Wir ermöglichen in allen Geschäftsbereichen und über alle Ebenen hinweg einen vertrauensvollen und konstruktiven persönlichen Austausch. Neben direkten Gesprächen mit Führungskräften der Fachabteilungen, der Personalabteilung oder auch dem Management erfolgt dies in Deutschland u.a. auch über den Betriebsrat, der bei allen mitarbeiterrelevanten Entscheidungen hinzugezogen wird. An ausländischen Standorten verfügt Cherry derzeit aufgrund der Standortgröße über keine Arbeitnehmervertretung.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden u.a. im Rahmen von Betriebsversammlungen, über Newsletter oder das Intranet regelmäßig informiert. Der Standort Auerbach verfügt auch über einen sogenannten „Kummerkasten“ über welchen Anliegen - gegebenenfalls auch anonym - an die Fach- oder Personalabteilung sowie das Cherry-Management adressiert werden können. Vorgebrachte Themen werden zunächst auf Führungskräfteebene der Fachabteilungen oder unmittelbar von der Personalabteilung behandelt, erarbeitete Lösungen ggf. im Rahmen von Management-Meetings mit dem Vorstand besprochen.

Eigenverantwortliches Handeln stärken

Cherry möchte bei ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Bewusstsein für nachhaltiges, eigenverantwortliches Handeln stärken, damit Nachhaltigkeit fester Bestandteil des beruflichen Alltags wird. Dafür führen wir in Deutschland regelmäßige Schulungen zu Arbeitssicherheit und Umweltschutz durch. Neben Maßnahmen im Rahmen unseres Gesundheitsangebots werden kontinuierlich Verbesserungsprozesse im Cherry-Konzern umgesetzt.

Aus- und Weiterbildung, Förderung

Cherry achtet darauf, Mitarbeitende gemäß ihren Stärken einzusetzen. Gleichzeitig sichern wir unseren Geschäftserfolg, indem wir Kompetenzen innerhalb des Cherry Konzerns ausbauen und das Know-how unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterentwickeln.

Zum einen bildet die Ausbildung des eigenen Nachwuchses ein zentrales Element der Cherry-Personalarbeit mit Ausbildungsberufen wie Mechatroniker, Werkzeugmacher, Industriekaufleute sowie Kaufmann für E-Commerce. Cherry hat sich im Rahmen eines Eckpunktepapiers gegenüber dem Betriebsrat verpflichtet, jährlich mindestens fünf Auszubildende einzustellen. Im Geschäftsjahr 2021 haben bei Cherry sieben Auszubildende begonnen.

Die Ausbildungsquote lag 2021 bei 2,82% (ARB) und 4,76% (AK). Zusätzlich verfügt Cherry über das Projekt „Young Talents“, um junge Talente früh zu erkennen und entsprechend anhand ihrer Fähigkeiten und Ziele zu fördern. In diesem Projekt geht es darum, zukünftige Führungskräfte zu entwickeln und langfristig an Cherry zu binden.

Gleichzeitig fördert Cherry ihre Mitarbeitenden im gesamten Konzern, um sie langfristig zu halten und weiterzuentwickeln. 2021 hat Cherry ein Personalmanagement-Tool von Haufe implementiert. Dieses wird u.a. für die Ermittlung der Schulungsbedarfe sowie die Durchführung von Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen im Rahmen von E-Learning eingesetzt. Darüber hinaus werden künftig Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen unverändert direkt und individuell mit den jeweilig verantwortlichen Führungskräften geplant und im Rahmen von Einzelprogrammen durchgeführt. Als Basis dienen hierfür vor allem regelmäßige Mitarbeitergespräche bzw. Leistungsbeurteilungen.



Darüber hinaus werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neben Fach- und Führungskarrieren auch Auslandseinsätze u.a. in den USA oder China ermöglicht.

Kennzahlen:

Stundenzahl der Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter im Jahr 2021 1.976 (ARB) + 50 (AK) + 2.240 (ZHU) + 250 (TB) + 45 (Europe) = 4.561 Stunden

(AK) = Pegnitz (Active Key), (ARB) = Auerbach, (TB) = Wien (Theobroma), (ZHU) = Zhuhai

Die Mitarbeiterfluktuation stellt sich im Jahr 2021 wie folgt dar:

Abgänge	Mitarbeiter
Asien (China inkl. HongKong, Taiwan)	29
Europa	35+3+5 (TB) +2 (AK) = 45
USA	2
Gesamt	76

(AK) = Pegnitz (Active Key), (ARB) = Auerbach, (TB) = Wien (Theobroma), (ZHU) = Zhuhai

Der Mitarbeiterzugang stellt sich wie folgt dar:

Neueinstellungen 2021	Mitarbeiter	Davon weiblich
Asien (China inkl. HongKong, Taiwan)	31	5
Europa	61+1+23 (TB)	23 (ARB) + 15 (TB)
USA	3	0

(AK) = Pegnitz (Active Key), (ARB) = Auerbach, (TB) = Wien (Theobroma), (ZHU) = Zhuhai

Ziele und Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber

– Cherry führt mit dem Geschäftsjahr 2022 für alle Mitarbeitende von der Personalabteilung betreute Jahresgespräche und Leistungsbeurteilungen ein. Ziel ist es, durch einen strukturierten Austausch die Zusammenarbeit, Aufgabenerfüllung und

Personalentwicklung weiter zu verbessern, um die Arbeitszufriedenheit und Mitarbeitermotivation zu steigern.

- Fortführung und Ausbau des Projekts „Young Talents“.
- Cherry verpflichtet sich weiterhin, standortübergreifend kontinuierlich in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter zu investieren.

7.3 Chancengleichheit, Vielfalt und Inklusion

Bei Cherry arbeiten Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten, unterschiedlicher Herkunft und kultureller Prägung in allen Altersgruppen. Cherry fördert eine Kultur der Chancengleichheit und respektiert die unterschiedlichen Strukturen, Bräuche und Traditionen anderer Kulturen. Uns ist wichtig, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unabhängig von ihrer ethnischen oder sozialen Herkunft, ihres Alters, ihres Geschlechts, ihrer Hautfarbe, ihrer Religion, ihrer politischen Einstellung die gleichen Chancen haben. Im Cherry-Konzern gilt daher das Null-Toleranz-Prinzip von Diskriminierung.

Die Diversität in unserer Belegschaft sehen wir als Stärke und Chance zur Erreichung unserer Unternehmensziele und wir wollen sie weiter fördern. Größere Vielfalt und Chancengerechtigkeit erhöht für uns auch die Attraktivität als Arbeitgeber. Gleichzeitig sehen wir in der Diversität eine große Chance, denn sie kann Innovationen, Kreativität und Kundenbindung fördern, die wesentlich sind für die erfolgreiche Weiterentwicklung von Cherry.

Innerhalb der Cherry Gruppe waren zum 31.12.2021 Mitarbeiter aus 17 Ländern (Afrika, Nord- und Südamerika, Asien, Europa und dem Pazifik) beschäftigt.

Die Frauenquote stellte sich 2021 über die einzelnen Kontinente in den Cherry tätig ist, wie folgt dar:

	Frauenquote
Asien	58%
Europa	32,3% (ARB) + 50% (AK) + 42,6% (TB) + 80% (FR)
USA	17%

(AK) = Pegnitz (Active Key), (ARB) = Auerbach, (TB) = Wien (Theobroma), (ZHU) = Zhuhai



Cherry beschäftigt zum 31. Dezember 2021 weltweit 31 Menschen mit Behinderungen und verfügt über einen Beauftragten für Schwerbehinderte.

Im Berichtsjahr wurden keine Diskriminierungsfälle im Cherry-Konzern gemeldet. Im Rahmen des Antidiskriminierungsgesetzes hat Cherry 2021 damit begonnen, eine geschlechter-neutrale Anrede einzuführen und damit die Anreden „Herr“ und „Frau“ im Deutschen sowie „Mr.“ und „Mrs.“ im Englischen zu vermeiden. Cherry wird zukünftig Vor- und Nachnamen in Begrüßungs-formeln verwenden. Etwa 80 % der Vorlagen sind bereits angepasst worden.

Frauen in Führungspositionen

Der Aufsichtsrat der Cherry AG besteht aktuell aus sechs männlichen und einem weiblichen Mitglied zusammen. Zum Jahresende 2021 lag der Frauenanteil im Cherry-Aufsichtsrat bei 14,3 %.

Gemäß § 76 Abs. 4 AktG hat der Vorstand der Cherry AG die Zielgröße für den Frauenanteil in der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands auf mindestens 10 % (dies entspricht aktuell 2 Frauen) und eine Frist bis zum Ablauf des Jahres 2026 festgelegt. Eine zweite Führungsebene unterhalb des Vorstands ist in der Cherry AG nicht vorhanden.

Des Weiteren verweisen wir zum Thema Frauen in Führungspositionen auf die jährliche Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a HGB, die der Vorstand der Cherry AG und der Aufsichtsrat der Cherry AG am 30. März 2022 abgegeben haben. Die Erklärung zur Unternehmensführung wurde auf der Internetseite der Gesellschaft unter <https://ir.cherry.de/home/corporate-governance/> veröffentlicht.

Faire, leistungsgerechte Vergütung

Cherry verfügt über ein transparentes, faires, klar strukturiertes und leistungsgerechtes Vergütungssystem. Vergütungen und sonstige Leistungen sollten mindestens den jeweiligen nationalen und lokalen gesetzlichen Standards bzw. dem Niveau der nationalen Wirtschaftssektoren/Branchen und Regionen entsprechen. Die Bezahlung der Mitarbeitenden in Deutschland erfolgt teilweise nach dem Tarifvertrag der bayerischen Metall- und Elektroindustrie. Vergütungsbestandteile sind u.a. Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie die betriebliche Altersvorsorge.

Flexible Arbeitszeiten und mobiles Arbeiten

Um Chancengleichheit beim Cherry-Konzern zu fördern hat Cherry flexible Arbeitszeitmodelle implementiert und mit dem Betriebsrat in Deutschland eine Betriebsvereinbarung zu mobilem Arbeiten geschlossen.

So wird Mitarbeitenden innerhalb eines Rahmens ermöglicht, ihre Arbeitszeit und den Arbeitsort in der Art und Weise an ihre Lebenssituation anzupassen, damit sie Privatleben und Arbeit bestmöglich miteinander vereinbaren können:

- Flexible Arbeitszeiten in allen Abteilungen ohne Kernarbeitszeiten (außer Produktion)
- Mobiles Arbeiten in Absprache mit den Vorgesetzten für einen großen Teil der Belegschaft möglich
- 3-Schichtmodell in der Produktion

7.4. Arbeitssicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Cherry fördert eine gesunde Arbeitsatmosphäre und trägt durch ein professionelles Gesundheits- und Arbeitssicherheitsmanagement dazu bei, alle Mitarbeitenden vor gesundheitlichen Gefahren am Arbeitsplatz zu schützen. Je nach Arbeitsbereich haben wir Maßnahmen erarbeitet, um die Sicherheit am Arbeitsplatz sowie die Gesundheit und Prävention zu erhöhen. Dazu gehören in Deutschland regelmäßige Unterweisungen und Schulungen zur Arbeitssicherheit sowie die Gefährdungsbeurteilung durch externe Partner.

Das betriebliche Gesundheitsmanagement von Cherry beinhaltet u.a.

- Pflicht-, Angebots- und Wunschvorsorgeuntersuchungen durch die Betriebsärztin (z.B. Lärmpflicht- und Gefahrenstoffpflicht sowie Bildschirmarbeitsplatz Angebotsvorsorgen)
- Ergonomie am Arbeitsplatz – u.a. höhenverstellbare Schreibtische für alle Büroarbeitsplätze
- Gummimatten für den Industrieboden in der Produktionshalle zur Trittdämpfung
- Firmensport – Laufveranstaltung



Darüber hinaus finden monatliche Arbeitssicherheitsrundgänge durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit mit Mitarbeitenden aus der Produktion, Qualitätsabteilung und Logistik statt. Sowie quartalsweise Rundgänge und Arbeitsplatzbegehungen mit der Betriebsärztin in allen Bereichen. Besprochen werden hier Themen wie Arbeitsplätze in Logistik, Produktion sowie Büro.

Zusätzlich arbeitet Cherry eng mit der AOK Bayern zusammen. Sie berät Cherry viermal im Jahr zum Thema Bewegungsabläufe in Produktion und Logistik.

Im Zuge der COVID-19 Pandemie hat Cherry eine Corona-Taskforce gebildet. Im Berichtsjahr wurden u.a. kostenlose Selbsttests und FFP2-Masken verteilt und Impfangebote organisiert.

Im Jahr 2021 wurden bei Cherry 20 arbeitsbedingte Verletzungen verzeichnet. Davon drei meldepflichtige Arbeitsunfälle mit mehr als drei Krankheitstagen sowie ein meldepflichtiger Wegeunfall mit mehr als drei Krankheitstagen.

Kennzahlen:

Anzahl ausgebildeter Ersthelfer	100 (ARB) + 2 (AK) + 2 (TB) + 4 (ZHU)
Anzahl Defibrillatoren	1 (ARB)

(AK) = Pegnitz (Active Key), (ARB) = Auerbach, (TB) = Wien (Theobroma), (ZHU) = Zhuhai

Organisation und Verantwortung für die Personalarbeit

Sämtliche Mitarbeiter der Cherry-Gruppe in den Ländern Deutschland, Österreich, Frankreich und USA werden von der Personalabteilung in Auerbach betreut. Für unsere Mitarbeiter in USA und Zhuhai sind Ansprechpartner jeweils direkt vor Ort.

Auf Vorstandsebene ist der CFO der Cherry AG für die Personalarbeit verantwortlich und im Rahmen des Managementsystems sowie über Betriebsvereinbarungen regelmäßig eingebunden. Die Leiterin des Personalbereichs hat sich im Berichtsjahr 2021 regelmäßig mit dem CEO und dem CFO zu den Entwicklungen in Management-Meetings ausgetauscht. Risiken für Cherry sowie mögliche Auswirkungen der Geschäftstätigkeit, Geschäftsbeziehungen und Produkte von Cherry auf Arbeitnehmerbelange werden im Rahmen des Risikomanagements von Cherry regelmäßig analysiert. Die Personalausrichtung, Zielvorgaben - KPIs und Maßnahmen werden gemeinsam mit dem Vorstand entwickelt und in den Cherry-Konzern getragen. Konzepte, Zielerreichung bzw. Abweichungen werden durch regelmäßige Audits überprüft.



8 GESELLSCHAFT

8.1 Gesellschaftliches Engagement / lokale Gemeinschaften

Erst seit rund anderthalb Jahren ist Cherry ein eigenständiges Unternehmen. Das gesellschaftliche Engagement war zuvor auf Ebene des vorherigen Gesamtkonzerns organisiert und mit diesbezüglichen Zielen und Maßnahmen ausformuliert worden.

Cherry ist sich seiner Verantwortung als Teil der Gesellschaft und Corporate Citizen bewusst. Dementsprechend wollen wir auch ein Konzept für das gesellschaftliche Engagement unseres Unternehmens entwickeln. Wichtig ist uns dabei der Bezug zu unserem Geschäftsmodell und unseren Produkten einerseits und die gezielte Unterstützung von Projekten, die einen gesellschaftlichen Nutzen und Mehrwert haben, andererseits.

8.2 Kooperation mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen

Zum anderen arbeitet Cherry im Rahmen von Kooperationen eng mit Hochschulen zusammen.

Durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Bildungseinrichtungen wie Schulen und Universitäten geben wir unser Fachwissen weiter.

8.3 Menschenrechte, keine Kinder und Zwangsarbeit

Die Einhaltung von Menschenrechten hat für den Cherry Konzern höchste Bedeutung. Wir verurteilen jegliche Art von Diskriminierungen und Belästigungen, etwa aus Gründen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts oder sexueller Identität, der Rasse, des Alters, religiöser oder Weltanschauungen sowie von Menschen mit Beeinträchtigungen. Die Gültigkeit von Menschenrechten beinhaltet für uns auch die Einhaltung von international anerkannten Kernarbeitsnormen der ILO (International Labour Organisation), die Ablehnung jeglicher Form von Zwangs- und Kinderarbeit und der Schaffung von guten, fairen und gesunden Arbeitsbedingungen.

An allen unseren Standorten weltweit halten wir die gesetzlichen vorgeschriebenen Standards ein.

Auch bei unseren Zulieferern legen wir großen Wert auf die Einhaltung der Menschenrechte. Für die Aufnahme einer Lieferbeziehung für Cherry ist die Einhaltung von Menschenrechten, ebenso wie eine erfolgreiche Compliance-Prüfung, ein gesunder finanzieller Status und die Zuverlässigkeit in der Lieferbeziehung Grundvoraussetzung.

Die entsprechende Überprüfung erfolgt im Rahmen von Audits. Auf Grund von Corona waren in den letzten Jahren keine Social Audits möglich und es wurde auf die Selbstverpflichtung zurückgegriffen. Bei den Audits wurden daher nur der finanzielle Status, die Zuverlässigkeit etc. überprüft. Wir werden jedoch 2022, soweit dies wieder möglich ist, im Rahmen von Social Audits die Einhaltung der Menschenrechte, Kinderarbeit und des Modern Slavery Act 2015 überprüfen.

Verstöße gegen die Menschenrechte könnten negative Auswirkungen auf die Reputation, die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Cherry Konzerns haben. Aus diesem Grund sind wir sehr bedacht, dass die geltenden gesetzlichen Regelungen und unsere spezifischen Vorgaben des Verhaltenskodex eingehalten werden und es zu keinen Verstößen gegen die Menschenrechte im Konzern kommt.



9 CORPORATE GOVERNANCE/COMPLIANCE/IT-SICHERHEIT

Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung ist die Grundlage des täglichen Handelns bei Cherry. Basis dafür ist ein ausgereiftes Chancen- und Risikomanagementsystem, das durch ein internes Kontrollsystem und ein unser Compliance Management-System ergänzt wird. Damit haben die Strukturen für das Handeln unserer Mitarbeiter und den Umgang mit externen Geschäftspartnern, Lieferanten, Kunden und anderen relevanten Interessengruppen geschaffen.

9.1 Corporate Governance

Das Thema Corporate Governance hat für Cherry hohe Bedeutung. Als börsennotiertes Unternehmen hat Cherry dazu klare Strukturen und Prozesse definiert.

Ein wichtiger Bestandteil ist unser Chancen- und Risikomanagementsystem. Dieses wird umfassend im Lagebericht des Geschäftsberichts 2021 beschrieben. Ziel ist es, dass Cherry Chancen für die nachhaltige Weiterentwicklung des Geschäftsmodells identifiziert und bei positiver Bewertung realisiert. Gleichzeitig sollen Risiken der oder auf die Geschäftstätigkeit frühzeitig erkannt, abgewehrt oder minimiert werden. Das Risikomanagement ist bei Cherry unmittelbar beim Vorstand platziert.

9.2 Compliance

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Mitarbeitern, Kunden, Geschäftspartner und anderen Stakeholdern ist Teil des Wertesystems von Cherry. Dazu zählt auch ein durch Integrität geprägtes Handeln innerhalb des durch Gesetze und Richtlinien gesetzten Rahmens. Wir handeln im Einklang mit unseren Unternehmenswerten und sind überzeugt, dass nachhaltiges, profitables Wachstum mit höchsten ethischen Ansprüchen einhergehen muss.

Cherry ist als international tätiger Zulieferer von IT-Komponenten mit eigenen Produktionsstätten und Büros in zahlreichen Ländern präsent. Unsere Kunden finden sich in noch mehr Staaten. Als ein derart internationales Unternehmen stellen wir sehr höchste Anforderungen an ein wirksames Compliance-Management.

Unser konzernweit gültiges Compliance Management soll die Befolgung und Einhaltung von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien, von vertraglichen Verpflichtungen,

freiwillig eingegangenen Selbstverpflichtungen sowie die Konformität mit Standards sicherstellen. Dazu gibt es ein regelmäßiges Rechtskataster-Treffen, in dem sich die Fachbereiche zu rechtlichen Entwicklungen austauschen. Alle Veränderungen und Neuerung im Recht werden im Hinblick auf ihre Bedeutung für Cherry evaluiert und, soweit relevant, umgesetzt. Im Jahr 2021 wurde durch einen externen Dienstleister ein Compliance-Audit durchgeführt.

Im Berichtsjahr haben wir im Rahmen unseres ISO-Managementsystems alle Compliance-relevanten Dokumente und Unternehmensrichtlinien einer Überprüfung und Überarbeitung unterzogen. Ziel war es die Relevanz und Aktualität sicherzustellen. Die Aktualisierung wurde im 2. Quartal 2021 abgeschlossen. Im Rahmen dieser Revision wurde die Zahl der relevanten Dokumente von über 230 auf 170 reduziert.

Ein weiterer Bestandteil ist unser Verhaltenskodex, der auch auf unserer Website einsehbar ist. Diese wurde zuletzt 2021 aktualisiert. Alle Mitarbeiter werden in regelmäßigen Schulungen über die Kernpunkte der Compliance-Vorgaben geschult. Für neue Mitarbeiter ist die Auseinandersetzung mit dem Compliance ebenfalls Pflicht. Der Verhaltenskodex ist damit eine klare Handlungsanweisung für Führungskräfte und Mitarbeiter.

Im Berichtsjahr haben wir ein IT-basiertes Personalmanagement-System eingeführt. Ziel ist es, allen Mitarbeitern weltweit relevante Themen als Online-Schulungen und E-Learning-Programme zur Verfügung zu stellen. Auch die Compliance-Schulungen werden künftig in dieses System integriert. Mit dem IT-basierten System sind auch Prüfungen möglich sowie der automatisierte Nachweis über die Teilnahme an einer Schulung- oder Fortbildungsveranstaltung.

Bereits bei Eintritt ins Unternehmen sind alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen verpflichtet, sich mit den Compliance-Vorgaben von Cherry zu beschäftigen und diese zu akzeptieren. Für die Mitarbeiter im Unternehmen gibt es regelmäßige Schulung.

Kennzahlen:

Anteil der im Berichtsjahr zu Compliance-Themen geschulten Mitarbeiter	100 %
Anteil der Mitarbeiter mit Compliance-Unterweisung im Unternehmen	100 %



Unser Verhaltenskodex deckt unter anderem folgende Felder ab, um die Reputation der Marke Cherry zu schützen:

Grundsätze zum gesetzestreuem Verhalten

- Verhalten bei Interessenskonflikten
- Umgang mit Informationen insbesondere mit Insiderwissen sowie Datenschutz und Informationssicherheit
- Verbot von Geldwäsche
- Geschäftsbeziehungen mit Kunden, Geschäftspartnern und Mitbewerbern
- Antikorruption
- Sponsoring und Spenden
- Umgang mit Medien und Öffentlichkeit
- Gegenseitiger Respekt, Umgang mit Fairness und Integrität
- Kinderarbeit und Menschenrechte
- Produktqualität und -sicherheit
- Arbeitsplatzsicherheit und verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt

Personen, die unter den Cherry Verhaltenskodex fallen, sind aufgerufen Verstöße gegen diesen Kodex zu melden.

Die Verantwortung für die Einhaltung der Compliance-Vorgaben im Hinblick auf internes Verhalten und im Umgang mit Externen liegt in den jeweiligen Geschäftsbereichen.

Das Compliance-Management erstreckt sich für Cherry entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Auch unsere Zulieferer weltweit unterliegen unseren Ansprüchen hinsichtlich der Compliance-Standards. Entsprechend können nur Unternehmen Zulieferer von Cherry werden, wenn sie unsere Compliance-Grundsätze einhalten. Die Einhaltung der Grundsätze wird über Audits und persönliche Überprüfungen durchgeführt.

Eine Darstellung möglicher Compliance-Risiken findet sich im Lagebericht des Geschäftsberichts. Grundsätzlich könnten bestätigte Korruptionsfälle die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage von Cherry signifikant beeinträchtigen. Aus diesem Grund übernehmen wir höchste Verantwortung und stellen durch umfassende Kontrollen sicher, dass dahingehende Verstöße nicht erfolgen oder frühzeitig erkannt werden.

Darüber hinaus überprüft Cherry regelmäßig die Wirksamkeit des Verhaltenskodex und identifiziert Anpassungs- und Verbesserungsmaßnahmen. Regelmäßige Schulungen dienen dazu die Sensibilität der Mitarbeiter sicherzustellen

Im Berichtszeitraum hat keine meldepflichtigen Vorfälle geben

Kennzahlen:

Gemeldete Compliance Vorgänge	0
Bestätigte Compliance Vorfälle	0

Im Berichtszeitraum 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 gab es keine gemeldeten und bestätigten Korruptionsvorfälle. Dementsprechend mussten keine diesbezüglichen Maßnahmen eingeleitet werden. Dem Management und den Compliance-Verantwortlichen sind auch keine Fälle von Verstößen oder Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften bekannt.

9.3 IT-Sicherheit und Datenschutz

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurden die Themen IT-Sicherheit und Datenschutz als sehr wesentlich für Cherry identifiziert. Diese Wesentlichkeit ergibt sich mit Blick auf die Relevanz für den Geschäftserfolg von Cherry als auch hinsichtlich der Auswirkungen der Geschäftstätigkeit mit Blick auf dieses Thema.

Das Thema IT-Sicherheit hat für Cherry gleichermaßen auf Konzern- und Produktionsebene Relevanz, wie auch im Hinblick auf die IT-Sicherheit der Produkte. Entsprechend hoch sind unsere Standards. Um die Qualität der Vorsorge- und Schutzmaßnahmen sicherzustellen, hat sich Cherry nach der DIN ISO 9001 zertifizieren lassen. Die letzte Zertifizierung erfolgte im Jahr 2021.

Die Funktion des Datenschutzbeauftragten ist bei Cherry in der Personalabteilung angebunden. Ein externer Dienstleister übernimmt als Spezialist diese Aufgabe und wird durch eine Datenschutzkoordinatorin im Unternehmen selbst unterstützt.

Unser Konzept für IT-Sicherheit und Datenschutz sieht nicht nur die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen vor, sondern die Umsetzung von Maßnahmen zur Errei-



chung höherer Sicherheitsstandards. Auf Basis des BSI Grundschutzbuches setzen wir IT-Sicherheitsmaßnahmen und Richtlinien um. Unsere Sicherheitssysteme werden fortlaufend aktualisiert und an neue Bedrohungslagen angepasst. Wichtigster Bestandteil sind dabei regelmäßige Schulungen aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Organisation. Diese Schulungen wurden im Jahr 2021 von Präsenzs Schulungen hin zu einem automatisierten Online-Schulungssystem optimiert (SoSafe). In diesem System werden die Anwender fortlaufend auf aktuelle Gefahren wie unter anderem SPAM- und SCAM-Mails geschult. Das System erfasst auch die Teilnahme von Mitarbeitern an den Schulungen.

Auf technischer Ebene schützen uns Firewalls und Viren Scanner vor Gefahren aus dem Internet. Virens Scanner prüfen jegliche Dateien beim Öffnen. Die zusätzliche automatisierte Überwachung von Web-Links und Anhängen in E-Mails mit dem Tool ProofPoint stellt einen wesentlichen Beitrag für mehr Cyber-Security dar. Berechtigungen werden sparsam ausgegeben und jeder User darf nur sehen was er sehen „muss“. Multifaktorauthentifizierung wird verwendet. Weiterhin wurde der physische Zugriff von innen auf das Unternehmens-Netzwerks per NAC (Network Access Control) für alle firmenfremden Computer Devices ausgeschlossen. Zudem unterziehen wir unsere öffentlichen IP-Adressen (Internetzugänge, Websites, usw.) zweimal jährlich einem Test auf Schwachstellen.

Im Berichtszeitraum gab es keine erfolgreichen Cyber-Attacks. Im vergangenen Jahr gab es eine offizielle Anfrage zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), die von Cherry beantwortet wurde.

Ausführliche Informationen zu den Risiken im Bereich IT-Sicherheit und Datenschutz finden sich im Risiko- und Chancenbericht des Lageberichts. Wir schätzen das Risiko als moderat ein und setzen auf gezielte Schutz- und Vorsorgemaßnahmen zur Verringerung der Risiken.

Kennzahlen:

Meldungen Datenschutzvorgänge	1
Vorfälle Datenschutzvorgänge	1

10 NFE-INDEX

Das CSR-Rug fordert von den betroffenen Unternehmen eine Berichterstattung über nachhaltige Aspekte, insbesondere über Arbeitnehmerbelange, Umweltbelange, Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowie den von Unternehmen als wesentlich identifizierten Themen.

Der NFE Index gibt einen Überblick darüber, auf welchen Seiten des Nachhaltigkeitsberichts diese Inhalte zu finden sind:

Nachhaltigkeitsaspekt	Seite
Arbeitnehmerbelange	20ff.
Umweltbelange	15ff.
Menschenrechte	25
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	27
Wesentlichkeit	11f.

IMPRESSUM

Cherry AG
Einsteinstraße 174
c/o Design Offices Bogenhausen
81677 München

Postadresse

Cherrystrasse 2
91275 Auerbach

Investor Relations

Dr. Kai Holtmann
T +49 175 1971503
F +49 96 43 20 61-900
Email: kai.holtmann@cherry.de

Design:
visuphil®